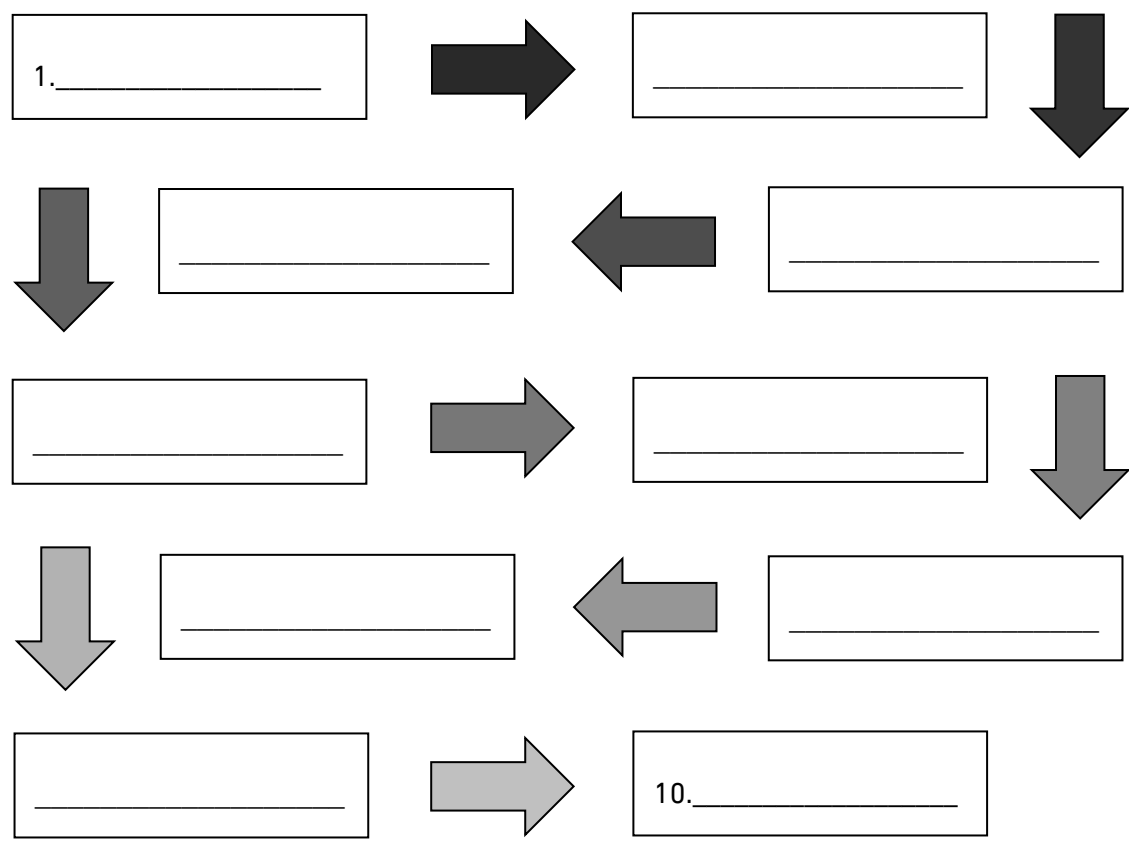


Die zehn Phasen: Wie rutschen Menschen in den Verschwörungsglauben?

Arbeitsauftrag: Lest die Begriffe aus dem Kasten durch und tragt sie in der richtigen Reihenfolge im Schaubild ein.



Algorithmische Verstärkung: Algorithmische Verstärkung durch Filterblasen: Man bekommt nur noch die Meinungen eingeblendet, die mit den bisherigen Meinungen übereinstimmen
Belohnung: Freude an der neu gewonnen Erkenntnis
Sinnsuche: Sinnsuche ausgelöst durch persönliche Krisen wie Jobverlust, Familienkonflikte und darauffolgende Einsamkeit
Gutgläubigkeit: Aus Gutgläubigkeit folgt der Beginn alles zu glauben
Neugier: Neugier, die ganze „Wahrheit“ zu erfahren
Zweifel: Formulierungen wie „Zweifel an der offiziellen Version“ entstehen und lassen den Wunsch nach Erkenntnis entstehen
Abgrenzung: Abgrenzung zu Mitmenschen, die nicht an Verschwörungstheorie glauben
Soziale Verstärkung: Bestätigung durch Interaktion mit Gleichgesinnten in den sozialen Medien
Persönlichkeitsumbau: Erhöhte Wahrscheinlichkeit an weitere Verschwörungstheorien zu glauben; Zweifel an der Verschwörungstheorie von Mitmenschen wird als persönlicher Angriff empfunden
Einstieg: Einstieg im Netz oder direkt über Nachrichten einer/eines Bekannten